

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 56 (1938)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 11. Februar
1938

Berne
Vendredi, 11 février
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 35

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660
Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — *Annoncen-Regie*: Publicitas A. G. — *Insertionspreis*: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660
Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — *Régie des annonces*: Publicitas S. A. — *Frais d'insertion*: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 35

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Statistik der Handelsregisterertragungen. — Statistique des inscriptions au registre du commerce.
Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Mahlohnungsausgleich bei Vollschmählungen. — Ordonnance du département fédéral de l'économie publique, concernant l'allocation d'une indemnité aux moutiers fabriquant de la farine intégrale.
France: Modification du tarif douanier. Taxe sur la fabrication des produits.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu dem Kassaschein Nr. 7579 Serie Ac. 3% % der Kantonalbank von Bern (ausgestellt von der Filiale Delsberg am 26. XI. 1934) per Fr. 5000, rückzahlbar seit dem 26. XI. 1937, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 56¹)

Bern, den 28. Januar 1938.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Titelmantel zu den 3% % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen Anleihen der Jura-Simplon-Bahn von 1894, Nummern 097141/42, zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 59¹)

Bern, den 4. Februar 1938.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: Schuldbrief Fr. 40,000, angegangen 1. Juli 1931, haftend auf Villa Marlott, Meggen.

Gemäss Art. 870 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist hier vorzuzeigen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 63²)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Thürig.

Es wird vermisst: Fr. 190.48, Auskaufsgut vom 24. Februar 1782, haftend auf «Untertlüh», Hergiswil b. W.

In Anwendung von Art. 870 Z. G. B. wird der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, ansonst das Instrument als kraftlos erklärt wird.

Nebikon, den 7. Februar 1938.

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. A. Erni.

Es wird vermisst der Schuldbrief, datiert vom 14. August 1923, per Fr. 40,000, lautend auf M. Baruch Guggenheim, Kaufmann, von Obereindingen, in Zurzach, als Gläubiger, und auf Otto Moor, Jakobs, Kaufmann, von Brittnau, als Schuldner, und lautend auf Grundbuch Zurzach Nr. 814 (Kat. Plan 13/307).

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb der Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 54¹)

Zurzach, den 12. Januar 1938.

Bezirksgericht.

Par ordonnance du 7 février 1938, le Président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et en cas d'insuccès d'annuler les obligations au porteur Etat de Fribourg, 1903, 3 %, n° 37641, 37642, 37643 et 37644, de 500 fr. chacune, coupons non compris.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à les produire au Greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 60¹)

Fribourg, le 7 février 1938.

Le Président:
X. Neuhaus.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 8. Februar. Der Verein unter dem Namen Neupostolische Gemeinde, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1935, Seite 705), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. November 1937 neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Der Verein führt nun den Namen Neupostolische Gemeinde der Schweiz. Der Vorstand besteht aus dem Bezirksleiter und dem ihm beigegebenen Gehilfen. Der Bezirksleiter führt Einzelunterschrift. Als solcher ist wie bisher gewählt Ernst Güttinger, in Zürich.

Finanzierungen, Import, Export usw. — 8. Februar. Impexo A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 24. Mai 1937, Seite 1187), Finanzierung, Vermittlung und Durchführung von Export- und Importgeschäften aller Art usw. Dr. Hans Berger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Rudolf Lutz, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Zürich. Das Geschäftsdomizil wurde verlegt nach Löwenstrasse 59, in Zürich 1.

Bank. — 8. Februar. Aktiengesellschaft Leu & Co., mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Stäfa, sowie Depositenkasse Leonhardsplatz, in Zürich 1; Depositenkasse Industriequartier, in Zürich 5; Depositenkasse Heimplatz, in Zürich 1, und Depositenkasse Richterswil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1937, Seite 2306). Der Prokurist Alfred Knöpfli wohnt in Wallisellen. Die Prokuristen des Hauptsitzes Zürich wohnen: Paul Aeby, in Rüslikon; August Kolb, in Zollikon, und Ernst Schweizer, in Uerikon-Stäfa. Der Prokurist der Depositenkasse Leonhardsplatz, Paul Rapp, wohnt in Zollikon. Das Geschäftsdomizil der Depositenkasse Industriequartier befindet sich Limmätplatz 7.

Tapeten, Innendekoration. — 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft Jakob Benz & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 4. April 1934, Seite 872), Handel in Tapeten, Innendekoration, erteilt Einzelprokura an Otto Biedermann, von und in Zürich.

Radioapparate. — 8. Februar. Ueber den Inhaber der Firma Hermann Schmid, Handel in Radioapparaten usw., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1937, Seite 2313), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Januar 1938 der Konkurs erkannt worden.

Buchdruckerei. — 8. Februar. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. Januar 1938 ist über den Inhaber der Firma Albert Schneeberger, Buchdruckerei, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1936, Seite 2309), der Konkurs erkannt worden.

Senffabrikation. — 8. Februar. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Januar 1938 ist über die Kommanditgesellschaft A. Höhn & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 73), Senffabrikation usw., der Konkurs erkannt worden.

8. Februar. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. Januar 1938 ist über die Immobilien-Genossenschaft Tössertobel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2210), der Konkurs erkannt worden.

8. Februar. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Januar 1938 ist über die Firma Möbelcapitol-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 21. Juni 1937, Seite 1433), der Konkurs erkannt worden.

Hotelbetrieb. — 8. Februar. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 29. Januar 1938 ist das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma Werner Suter, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. September 1937, Seite 2210), Hotel- und Saalbetrieb, als geschlossen erklärt worden. Diese Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

8. Februar. Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1938, Seite 253). Es wohnen: Der Verwaltungsratsdelegierte Erwin Hürlimann, in Risch (Zug); der Direktor Dr. Heinrich Grossmann, in Küssnacht b. Z.; der stellvertretende Direktor Francis Niquille, in Zug, und der Subdirektor Hans Wüst, in Zollikon.

8. Februar. Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1938, Seite 253). Es wohnen: Der Verwaltungsratsdelegierte Erwin Hürlimann, in Risch (Zug); der Direktor Dr. Heinrich Grossmann, in Küssnacht b. Z.; der stellvertretende Direktor Francis Niquille, in Zug, und der Subdirektor Hans Wüst, in Zollikon.

8. Februar. Unter dem Namen Personalfürsorgestiftung der Firma H. Wirth & Co., ist mit Sitz in Zürich durch öffentliche Urkunde vom

25. Januar 1938 eine Stiftung errichtet worden. Deren Zweck ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Firma «H. Wirth & Co.», in Zürich. Im besondern übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der Firma «H. Wirth & Co.» in Zürich verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten bestehenden Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung. Organ der Stiftung ist der aus 2—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Dieser bestimmt diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen. Dem Stiftungsrat gehören an Hermann Wirth, von Zürich, in Kilchberg, Präsident, und Fr. Lina Wirth, von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Sihlstrasse 22, in Zürich 1 (bei Firma H. Wirth & Co.).

Celluloidwaren. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Leopold Mariani**, in Zürich 3, ist Leopold Urban Mariani-Fabbri, von Zürich, in Zürich 3. Fabrikation und Vertrieb von Celluloidwaren; Verkauf von Celluloidplatten. Höfliweg 1.

Pharmazeutische Präparate. — 9. Februar. Unter der Firma **Jufa-Genossenschaft Zürich**, hat sich mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Zusammenschluss von staatlich diplomierten Apothekern in gemeinsamer Selbsthilfe behufs Förderung der allgemeinen Berufsinteressen der Mitglieder durch die gemeinsame Herstellung und den Vertrieb von pharmazeutischen Präparaten, sowie durch Tötigung aller damit direkt oder indirekt verbundener Geschäfte. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilchein von Fr. 100 zu zeichnen und den Betrag bei der Gründung oder bei Eintritt sofort bar einzuzahlen. Jede weitere Nachschusspflicht und Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Verwaltung vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit je einem der weiteren Verwaltungsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltung (Vorstand) besteht zurzeit aus Dr. Otto Keller, von Neunkirch (Schaffhausen) und Wald (Zürich), in Winterthur, als Präsident; Dr. Friedrich Rutishauser, von Bottighofen-Scherzigen (Thurgau), in Zollikon, als Vizepräsident, und Hans Schulthess, von Zürich und Winterthur, in Wädenswil, als Aktuar. Als Geschäftsführer ist ernannt Dr. Fritz Müller, von Kreuzlingen, in Zürich. Derselben ist Einzelprokura erteilt. Geschäftsdomizil: Langstrasse 136, in Zürich 4 (bei Dr. F. Müller, Apotheker).

9. Februar. Mobec-Uhren Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 26. Oktober 1937, Seite 2389). Moritz Beckermus ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Sigmund Beckermus, von Unter-Engstringen, in Zürich.

Kombi-Schreibmappe usw. — 9. Februar. **Wefa-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1934, Seite 2226); Ausnützung der Urheber-, Muster- und Modellrechte auf eine Kombi-Schreibmappe usw. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Gartenstrasse 19, in Zürich 2.

Getreide. — 9. Februar. In der Kommanditgesellschaft «Louis Dreyfus & Cie.», in Paris und Zweigniederlassung in Zürich 6 unter der Firma **Louis Dreyfus & Cie., Filiale Zürich** (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2637), Getreidehandel, sind die Prokuren von Josef Mautner und Franz Mautner erloschen.

9. Februar. In der Röchlingstahl Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1937, Seite 986), ist die Unterschrift von Johann Wilhelm Acker-Dorner erloschen.

Weinhandlung usw. — 9. Februar. Die Firma **Hans Haab**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1933, Seite 2669), Landwirtschaft und Weinhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Alb. Weber**, in Zürich 7, ist Albert Weber-Voser, von Adliswil und Hinwil, in Zürich 7. Restaurationsbetrieb. Freiestrasse 221, z. Wilden Mann.

Seide. — 9. Februar. **Ferd. Mayer, Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1934, Seite 1010), Handel auf dem Gebiet der Seidenbranche. Siegmund Weil-Heinsheimer und Marie Mayer-Netter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sowie die Prokura von Otto Frank sind erloschen. Das bisherige Mitglied Dr. Erwin Lang, von Kreuzlingen, wohnhaft in Baden, wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt und neu wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Gustav Zücker, von und in Zürich, bisher Direktor. Die Genannten führen weiterhin Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Hermann Altgelt, von und in Zürich, und an Max Roder, von und in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

9. Februar. Elite-Films S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2405), Kauf, Verkauf, Vermietung und Ausbeutung von Filmen in der Schweiz, usw. Josef Loesch ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Gottfried Honegger, in Zürich, führt an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt Karl E. G. Hanhart, von Bulach und Steckborn, in Zürich. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun in Zürich 8, Dufourstrasse 79.

Gummiwaren usw. — 9. Februar. **Julius Kunze Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1935, Seite 2265), Handel in Gummiwaren usw. Siegfried Wohlgenuth ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Gottlieb Corradi, von und in Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil wurde verlegt nach Waisenhausstrasse 4, in Zürich 1 (beim Verwaltungsrat).

9. Februar. Gemeinnützige Baugenossenschaft Männedorf, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 166). Arnold Bindschleder-Keller ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Kolonialwaren, Weine usw. — 9. Februar. Die Firma **Alfred Bretscher**, in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1931, Seite 1044), Handel in Kolonialwaren, Weinen usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemische Produkte. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Anton Dürrmüller**, in Rüti, ist Anton Dürrmüller-Itchner, von St. Gallen, in Rüti. Handel in chemischen Produkten. Talgarten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Rechen, Gabeln usw. — 1938. 9. Februar. Die Firma **Gottfried Marending**, Fabrikation von Rechen, Gabeln und Stielwaren, Handel damit, in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1936, Seite 1237), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Bern

1. Februar. Die Firma **Stauffer & Co.**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern, Drogerie, Fabrikation und Handel mit chemischen Produkten und Drogen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1932, Seite 1422), ändert die Firma und die Geschäftsnatur ab in: **Drogerie Blau**, Inhaber **Stauffer & Co.**, Drogerie, Fabrikation und Handel mit chemischen Produkten und Drogen, Lack- und Farbfabrikation.

Bureau de Courtelary

8. février. Par jugement du 7 février 1938, la raison Manufacture d'horlogerie Manalis société anonyme (Manalis Watch Manufacturing Co. Ltd.), avec siège à Tramelan-Dessus (F. o. s. du e. du 26 octobre 1933, n° 251, page 2498), a été déclarée en état de faillite.

Bureau Laufen

8. Februar. **Alfred Scherrer** und **Reinhard Scherrer**, beide von und in Zwingen, haben unter der Firma **A. & R. Scherrer, Baugeschäft**, mit Sitz in Zwingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1938 ihren Anfang genommen hat. Zur rechtsverbindlichen Vertretung der Gesellschaft ist die Unterschrift beider Gesellschafter erforderlich. Hoch- und Tiefbauunternehmungen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

8. Februar. Beim **Rübgartifondus der Bäueri Reuti und Weissenfluh**, Genossenschaft mit Sitz in der Gemeinde Hasliberg (S. H. A. B. Nr. 16 vom 22. Januar 1931, Seite 139), sind die Unterschriften von Kaspar Nägeli, Niklaus Nägeli und Simon Huber erloschen. In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1937 und in der Vorstandssitzung vom 12. Januar 1938 wurden bezeichnet: als Präsident: Fritz Thöni; als Vizepräsident: Rudolf Zenger, und als Sekretär: Alexander Huber-Baumann; alle von Hasliberg, in der Reuti, Gemeinde Hasliberg. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1938. 4. Februar. Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern, Verein mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1933, Seite 1186). An Stelle der zurückgetretenen Fr. Lilly Renggli, deren Unterschrift erloschen ist, wurde als Kassierin (Rechnungsführerin) mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. Hedwig Thürig geb. Alchenberger, von Malters, in Kriens.

Strohimport, Landesprodukte usw. — 5. Februar. Der Inhaber der Firma **Oscar Schüpfer**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1932, Seite 1666), hat den persönlichen und geschäftlichen Sitz nach Kriens verlegt und verzeigt als Geschäftsnatur Strohimport und Landesprodukte, sowie chemische Produkte. Amlehnstrasse 38, Chalet Susetta.

Herrenwäsche usw. — 7. Februar. Inhaber der Firma **H. Eisenhart**, in Luzern, ist Heinz Eisenhart-Graf, von Tramelan-dessus (Bern), wohnhaft in Luzern. Herren-Wäsche und Herren-Modeartikel «aux Elégants», Chemiserie. Grendelstrasse 11.

Bäckerei. — 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Anton Fischer's Erben**, Bäckerei, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1935, Seite 1358), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an den bisherigen Gesellschafter «Anton Fischer». Die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Anton Fischer**, in Sursee, ist Anton Fischer, von Grosswangen, in Sursee, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Fischer's Erben», in Sursee, auf 1. Januar 1938 übernommen hat. Bäckerei. Theaterstrasse.

Maschinenschreibbureau usw. — 7. Februar. Die Firma **Mahnig**, Maschinenschreib- und Vervielfältigungsbureau «Polytyp», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1936, Seite 1776), ist infolge Umwandlung in die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Polytyp G. m. b. H. Luzern», welche die Aktiven und Passiven übernommen hat, erloschen.

Photographische Artikel usw. — 8. Februar. Die Firma **Josef Pfäffli**, Photographie, Handel mit photographischen Artikeln, Verkauf von Postkarten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1927, Seite 1525), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Februar. Käsegenossenschaft Reidermoos, mit Sitz in Reidermoos, Gemeinde Reiden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1933, Seite 734). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Hans Meyer (bisher); Vizepräsident: Jakob Meyer (bisher Beisitzer); Kassier: Hans Widmer (bisher Aktuar); Aktuar: Edouard Kcist, von Reiden, in Reidermoos, Gemeinde Reiden; Beisitzer (Hüttenmeister) ist Ludwig Bählmann (bisher). Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Hans Weber ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Gypserie, peinture. — 1938. 9 février. La raison sociale **Célestin Trezzini**, gypserie et peinture, à Vuadens (F. o. s. du e. du 21 septembre 1937, n° 220, page 2142), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Fribourg

9 février. Die **Weltwoche Verlags-Aktiengesellschaft**, société anonyme, dont le siège est à Zurich (F. o. s. du e. du 15 juin 1937, n° 136, page 1383), a renoncé à la succursale de Fribourg, laquelle est, en conséquence, radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten

1938. 9. Februar. Unter der Firma **Schneeräumungsmaschinen A.-G.** (Machines pour le déblayement de la neige S.A.) hat sich auf Grund der Statuten vom 24. Januar 1938, mit Sitz in Niedergerlafingen, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt: a) die Uebernahme und die Verwertung der Patente, Fabrikationsrechte und Lizenzverträge der Firma Konrad Peter Aktiengesellschaft in Liestal, und der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Eisenwerk Klus, betreffend Schneeräumungsmaschinen und verwandte Artikel, und b) die Fabrikation und den Verkauf von Schneeräumungsmaschinen nach den Patenten und Konstruktionen der beiden Firmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 110,000, eingeteilt in 50 Nauncaktien, Serie A, im Nominalwerte von je Fr. 1000, und 60 Namenaktien, Serie B, im Nominalwert von je Fr. 1000. Die Aktien der Serie A sind voll einbezahlt, die Aktien der Serie B zu 20 %. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Vertrag vom 27. November 1937 die folgenden Sachwerte: I. von der Firma Konrad Peter Aktiengesellschaft in Liestal: a) sämtliche Patente, Patentanmeldungen und Schutzrechte für die von ihr konstruierten und projektierten Schneeräumungsmaschinen aller Art; b) das Mitbenützungrecht des Schweizerpatentes Nr. 182239 für Raupentraktoren. Das Patent bleibt Eigentum der Firma Konrad Peter Aktiengesellschaft; c) alle Rechte und Pflichten aus dem Lizenzvertrag mit der Firma Hogg in Bertoldsdorf bei Wien vom 1. Mai 1937 betreffend Schneeräumungsmaschinen; d) eine vollständige Serie aller Konstruktionszeichnungen über die von der Firma bisher hergestellten Schneeräumungsmaschinen usw.; e) das ausschliessliche Fabrikationsrecht für alle bisher von der Firma hergestellten Schneeräumungsmaschinen, sowie der Räder- und Raupentraktoren, soweit sie für diese Maschinen verwendet werden, und II. von der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke: a) sämtliche Patente, Patentanmeldungen und Schutzrechte für die von ihr konstruierten oder projektierten Schneeräumungsmaschinen aller Art; b) eine vollständige Serie aller Konstruktionszeichnungen der von ihr hergestellten Schneeräumungsmaschinen, und c) das ausschliessliche Fabrikationsrecht für alle bisher von ihr hergestellten Schneeräumungsmaschinen. Die Sacheinlagen der Firma Konrad Peter Aktiengesellschaft in Liestal werden zum Preise von Fr. 50,000, die Sacheinlagen der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Niedergerlafingen, unentgeltlich übernommen. Der Uebernahmepreis von Fr. 50,000 gegenüber der Firma Konrad Peter Aktiengesellschaft wird durch die Uebergabe der 50 vollliberierten Aktien der Serie A getilgt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die übrigen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Dr. Walter Anderhub, von Gunzwil (Luzern), in Balsthal-Klus, als Präsident; Hans Peter, von Bertschikon (Zürich), in Liestal, als Vizepräsident, und Jules Meier, von Uster (Zürich), in Küsnacht-Zürich, als Delegierter. Die Mitglieder des Verwaltungsrates verpflichten die Gesellschaft kollektiv zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich am Hauptsitz der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke in Niedergerlafingen.

Bureau Lebern

Drogerie. — 8. Februar. Die von der Firma «Werner Schürch», in Solothurn, am 14. November 1934 in Langendorf unter der Firma **Werner Schürch, Filiale in Langendorf**, Drogerie und Kräuterhaus, errichtete Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1934, Seite 3232), ist infolge Veräusserung des dortigen Geschäftes erloschen.

Drogerie. — 8. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Christian Hadorn**, in Langendorf, ist Christian Hadorn, Christians sel., von Forst bei Thun, in Langendorf. Drogerie und Kräuterhaus. Weissensteinstrasse 300.

Bureau Ollen-Gösenen

Bauunternehmung. — 9. Februar. August Schenker, von Walterswil (Solothurn), und Pius Frey, von Dulliken, beide in Dulliken, haben unter der Firma **Schenker & Frey**, in Dulliken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1938 begonnen hat. Die beiden Gesellschafter verpflichten die Gesellschaft nur durch Kollektivunterschrift. Bauunternehmung. Geschäftslokal bei Pius Frey, Leimgrube, in Dulliken.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Textilwaren. — 1938. 7. Februar. Die im Handelsregister von Zürich eingetragene Einzelfirma **Christian Bachofner**, in Zürich 1 (Inhaber: Christian Bachofner-Sidler, von Oberbalm [Bern], in Zürich), errichtet in Basel unter der gleichen Bezeichnung eine Filiale; diese wird durch den Firmeninhaber verpflichtet. Fabrikation und Handel in Textilwaren, Vertrieb technischer Neuheiten. Steinenvorstadt 54 (Laden).

Technische Produkte usw. — 7. Februar. Kommanditgesellschaft **H. Huber & Co. in Genf Filiale Basel**, in Basel, Hauptsitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 155), Vertretung in technischen und Industrie-Produkten usw. Der Kommanditär und Prokurist Etienne Piaget wohnt nun in Münchenstein (Baselland).

Maschinen usw. — 7. Februar. Die Firma **Ernst A. Rueger** hat ihren Sitz von Basel nach Binningen verlegt (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1938, Seite 263), und wird daher in Basel vom Amtes wegen gelöscht.

8. Februar. Die **Verkaufs A. G. für Leder**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1936, Seite 2651), Handel mit Leder aller Art usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Spalenring 123.

Wirtschaft. — 8. Februar. Der Inhaber der Firma **Robert Hügli**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1935, Seite 1476), Wirtschaftsbetrieb, heisst nun Robert Hügli-Amrein. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bachlettenstrasse 1.

Wirtschaft. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Werner Christen**, in Basel, ist Werner Christen-Wüthrich, von Affoltern i. E. (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 21.

Holzhandel. — 9. Februar. In der **Schmidt Söhne A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1936, Seite 387), Betrieb eines Holzhandels usw., ist das Verwaltungsratsmitglied **Ernst Schmidt-Nann** Bürger von Basel.

Metzgerei. — 9. Februar. In der **Bell A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 15. Juni 1937, Seite 1384), Fabrikation und Handel von Fleisch- und Wurstwaren usw., zeichnen die Prokuristen nummehr auch unter sich zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1938. 7. Februar. Inhaber der Firma **Mosterei Bösch**, in Heiden, ist Hans Bösch, von Wildhaus, wohnhaft in Heiden. Mosterei. Bissau.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Pelletteries brutes, etc. — 1938. 2. février. Sous la raison sociale **Lélafor S. à r. l.**, Edmond Chapuis, d'Epalinges, à Lausanne, et Erich Bastard, de et à Genève, ont constitué entre eux une société à responsabilité limitée dont le siège est à Lausanne, et l'objet la participation à des commerces de pelletteries brutes ou ouvrées de toute nature, l'achat et la vente d'articles de ce genre, pour son propre compte ou pour le compte d'autres personnes. La société peut s'intéresser par des participations dans toutes entreprises analogues, en Suisse ou à l'étranger, fonder des succursales ou des sociétés filiales, en Suisse ou à l'étranger, acquérir toutes patentes ou brevets, prendre toutes licences, d'une façon générale, faire toutes opérations industrielles ou commerciales pouvant se rattacher au but social. Les statuts de la société portent la date du 31 janvier 1938. Le capital social est de 20,000 fr., divisé en deux parts, l'une de 19,000 fr. à Edmond Chapuis, l'autre de 1000 fr. à Erich Bastard. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Est associé gérant: Edmond Chapuis, qui a la signature individuelle. Bureau de la société: Rue Centrale 6, chez Edmond Chapuis.

Société immobilière. — 8 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 février 1938, la société anonyme **Rocklowe S. A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 octobre 1936), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: Le capital social de 20,000 fr., divisé en 40 actions de 500 fr. est porté à 70,000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr. chacune. Les 100 actions nouvelles sont libérées en compensation de créances. Les 40 actions anciennes sont transformées en actions au porteur. Le capital social est ainsi de 70,000 fr., divisé en 140 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société a pour but l'achat d'immeubles en Suisse ou à l'étranger.

8 février. Par acte instrumenté le 2 février 1938, il est constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne, sous la dénomination **Société immobilière Campagne du Trabandan**. Les statuts portent la date du 2 février 1938. La société a pour but l'achat, la location, la gestion, la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis, sis à Lausanne ou hors du territoire de cette commune, et toutes autres opérations financières analogues. Elle se propose notamment l'achat pour le prix de 35,000 fr. de Robert Gigaud d'immeubles d'une surface totale de 1920 m² sis rière le territoire de la commune de Lausanne, au lieu dit «Au Trabandan». Les publications imposées par les statuts et par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune. Ces actions sont libérées de 40%, soit de 200 fr. par action. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Sont désignés comme administrateurs Jules Richard, originaire de Lausanne, y domicilié, président du conseil; Henri Perret, originaire d'Essertines sur Yverdon, domicilié à Lausanne; Charles Kamer, originaire de Lauterbrunnen, domicilié à Lausanne. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs. Bureaux de la société: chez Richard frères, ferblantiers-couvreurs, Rue du Valentin 58, à Lausanne.

Chaussures. — 8 février. Ensuite de son mariage avec Maurice Dubois, de nationalité française, à Bulle, le chef de la maison **Berthe Ziefel**, à Lausanne, chaussures, à l'enseigne «Chaussures Michel» (F. o. s. du c. du 15 août 1934), change sa raison commerciale en celle de **Berthe Dubois**. La titulaire est mariée sous le régime de la séparation de biens. Le domicile personnel est à Bulle. Elle est autorisée par son mari (art. 167 C. C. S.). Le magasin est à Bel-Air Métropole n° 7, à Lausanne.

Société immobilière. — 8 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 février 1938, la société immobilière **La Souricière S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 août 1937), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, est porté à 50,000 fr. par l'émission de 90 actions nominatives nouvelles de 500 fr. chacune, libérées de 170 fr. Le capital social est ainsi de 50,000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune dont 10 sont entièrement libérées, soit par 5000 fr., et 90 libérées par 170 fr., soit par 15,300 fr. Sur le capital social de 50,000 francs 20,300 fr. sont donc versés. Les publications émanant de la société seront valablement faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau de Vevey

Machines à coudre, meubles etc. — 7 février. Le chef de la maison **F. Gavard**, à St-Légier, est François, fils de Charles Gavard, de nationalité française, séparé de biens de Juliette-Félice-Anna née Anthonioz, domiciliée à St-Légier. Machines à coudre, meubles, appareils électriques et accessoires. Chemenin.

8 février. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited (Nestlé und Anglo-Schweizerische Holding Aktiengesellschaft) (Holding Nestlé et Anglo-Suisse Société Anonyme)**, ayant ses sièges sociaux à Vevey (Vaud) et à Cham (Zoug) (F. o. s. du c. des 25 juillet 1905, n° 206, page 1221; 31 décembre 1937, n° 306, page 2904), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité d'administrateur-délégué, avec signature individuelle, Maurice Paternot (déjà inscrit comme directeur-général). Ses pouvoirs comme directeur-général sont éteints et radiés.

Bureau d'Yverdon

Epicerie, mercerie. — 8 février. Le chef de la maison **Madeleine Gottraux**, à Chavannes-le-Chêne, est Madeleine Gottraux, née Michoud, épouse autorisée de Marcel-Louis-Henri Gottraux, originaire de Chavannes-le-Chêne, y domiciliée. Epicerie, mercerie.

Epicerie, poterie, mercerie etc. — 8 février. La raison **Henri Mayor**, à Chavannes-le-Chêne, epicerie, poterie, mercerie etc. (F. o. s. du c. du 31 octobre 1927, page 1921), est radiée ensuite de remise de commerce.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Mahlohnausgleich bei Vollmehlmahlungen

(Vom 10. Februar 1938.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 5. November 1937 betreffend Mahlohnausgleich bei Vollmehlmahlungen, verfügt:

Art. 1. Den Handelsmüllern werden auf dem ausgewiesenen Vollmehlausstoss des III. Quartals 1937 (1. Juli bis 30. September) folgende Rückvergütungen auf dem Mahlohnausfall gewährt:

- a) Fr. 5.70 je 100 kg Vollmehl, auf dem im Durchschnitt 20 % des gesamten Mehlausstosses einer Mühle übersteigenden Vollmehlausstoss;
- b) Fr. 3. — je 100 kg Vollmehl, auf dem gesamten Vollmehlausstoss, vom Tage des Preisabschlages hinweg bis zum 30. September, d. h. für den Teil des III. Quartals, während welchem die Mühle das Vollmehl zu dem durch Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1937 festgesetzten Verkaufspreis geliefert hat.

Art. 2. Für das IV. Quartal 1937 (1. Oktober bis 31. Dezember) werden auf den ausgewiesenen 5 % des gesamten Mehlausstosses einer Mühle übersteigenden Vollmehlausstoss folgende Rückvergütungen gewährt:

- Fr. 6. — je 100 kg Vollmehl bei einem Vollmehlausstoss bis zu 10 % des gesamten Mehlausstosses;
- Fr. 7. — je 100 kg Vollmehl bei einem Vollmehlausstoss von über 10 % bis 20 %;
- Fr. 8. — je 100 kg Vollmehl bei einem Vollmehlausstoss von mehr als 20 %.

Art. 3. Für das I. Quartal 1938 (1. Januar bis 31. März) werden auf dem ausgewiesenen Vollmehlausstoss folgende Rückvergütungen gewährt:

- Fr. 6. — je 100 kg Vollmehl für den Ausstoss bis 10 % des gesamten Mehlausstosses;
- Fr. 6.50 je 100 kg Vollmehl für den Ausstoss von über 10 bis 20 % des gesamten Mehlausstosses;
- Fr. 7.50 je 100 kg Vollmehl für den 20 % übersteigenden Ausstoss.

Diese Rückvergütungen erfolgen derart, dass Betriebe, die nach ihrem gesamten Vollmehlausstoss in eine mehr begünstigte Klasse fallen, für die Teilmengen der vorangehenden weniger begünstigten Klassen nur die für diese geltenden kleineren Ansätze erhalten.

Art. 4. Anspruch auf eine Rückvergütung für Mahlohnausfall haben nur solche Müller, welche das Vollmehl in bezug auf Zusammensetzung der Mahlquoten, sowie Übereinstimmung mit dem Typmuster vorschriftsgemäss herstellen und liefern.

Art. 5. Inhaber von Handmühlmüllern, welche auf die in Art. 2 und 3 vorgesehenen Rückvergütungen Anspruch erheben, haben ihre Begehren mit den Belegen bei der Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel in Bern anzumelden:

Für das IV. Quartal 1937 bis längstens 28. Februar 1938;
 » I. » 1938 » » 30. April 1938.

Verspätete Begehren werden nicht berücksichtigt, es sei denn, die Säumnis könne genügend gerechtfertigt werden.

Art. 6. Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt durch die Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel in Bern.

Die Genossenschaft wird die Richtigkeit der ihr eingereichten Belege und die Erfüllung der Bedingungen gemäss Art. 4 dieser Verfügung nachprüfen. Die Müller sind verpflichtet, den Beauftragten der Genossenschaft jederzeit Zutritt zu ihren Geschäftsräumen und, soweit für die Durchführung der Kontrolle notwendig, Einsicht in ihren Betrieb und in ihre Buchführung zu gewähren. Sie haben jede erforderliche Auskunft zu erteilen.

Die Eidg. Getreideverwaltung meldet der Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel alle ihr zur Kenntnis gelangenden Fälle von Wiederhandlungen der Müller gegen die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 14. Dezember 1936 betreffend die Verbilligung des Mehls und Brotpreises (Art. 4).

Art. 7. Gegen Entscheide der Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, durch welche die Rückvergütungen für Mahlohnausfall gekürzt oder gestrichen werden, kann der Betroffene beim eidg. Volkswirtschaftsdepartement Beschwerde führen.

Die Beschwerden sind innert 10 Tagen, seit Eröffnung des Entscheides, beim Sekretariat des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes schriftlich einzureichen.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 12. Februar 1938 in Kraft. Sie ersetzt diejenige vom 24. Dezember 1937, die hiermit aufgehoben wird.

35. 11. 2. 38.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant l'allocation d'une indemnité aux meuniers fabriquant de la farine intégrale

(Du 10 février 1938.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 5 novembre 1937 concernant l'allocation d'une indemnité aux meuniers fabriquant de la farine intégrale, arrête:

Article premier. En vue de compenser la perte résultant de la vente de farine intégrale durant le III^e trimestre de 1937 (du 1^{er} juillet au 30 septembre), il est versé une indemnité aux exploitants de moulins de commerce pour les quantités de farine intégrale dont la vente est dûment prouvée. Cette indemnité est fixée comme il suit:

- a. 5 fr. 70 par 100 kg de farine intégrale, pour le débit dépassant en moyenne 20 pour cent du débit total de farine;
- b. 3 fr. — par 100 kg pour tout le débit de farine intégrale, à dater de la réduction de prix jusqu'au 30 septembre, soit pour les quantités vendues durant le III^e trimestre au prix fixé par l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1937.

Art. 2. Pour le IV^e trimestre de 1937 (du 1^{er} octobre au 31 décembre), les meuniers ont droit à une indemnité pour les quantités de farine intégrale dépassant 5 pour cent du débit total de farine. Cette indemnité est fixée comme il suit:

- 6 fr. par 100 kg, pour un débit de farine intégrale atteignant jusqu'à 10 pour cent du débit total de farine;
- 7 fr. par 100 kg, pour un débit de farine intégrale dépassant 10 pour cent et atteignant jusqu'à 20 pour cent;
- 8 fr. par 100 kg, pour un débit de farine intégrale dépassant 20 pour cent.

Art. 3. Pour le 1^{er} trimestre de 1938 (du 1^{er} janvier au 31 mars), l'indemnité est fixée comme il suit:

- 6 fr. — par 100 kg de farine intégrale, pour le débit atteignant jusqu'à 10 pour cent du débit total de farine;
- 6 fr. 50 par 100 kg de farine intégrale, pour le débit dépassant 10 pour cent et atteignant jusqu'à 20 pour cent;
- 7 fr. 50 par 100 kg de farine intégrale, pour le débit dépassant 20 pour cent.

L'indemnité est calculée pour chaque tranche séparément, savoir 6 fr. par quintal pour la première tranche allant jusqu'à 10 pour cent, 6 fr. 50 par quintal pour la deuxième tranche et ainsi de suite.

Art. 4. Seuls ont droit à ces indemnités les meuniers qui fabriquent et vendent une farine conforme aux prescriptions et à l'échantillon-type.

Art. 5. Les exploitants de moulins de commerce qui désirent toucher l'indemnité prévue aux articles 2 et 3 doivent adresser une demande avec pièces à l'appui à la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères à Berne:

pour le IV^e trimestre de 1937, jusqu'au 28 février 1938;
 pour le I^{er} trimestre de 1938, jusqu'au 30 avril 1938.

Les demandes présentées tardivement ne seront pas prises en considération, à moins que des motifs suffisants ne justifient le retard.

Art. 6. Les indemnités sont versées par la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères à Berne.

Cette société contrôle l'exactitude des documents qui lui sont transmis à l'appui des demandes d'indemnité et vérifie si les conditions prescrites à l'article 4 ont été observées. Les agents de la société ont le droit de pénétrer en tout temps dans les moulins; si l'exécution du contrôle l'exige, ils peuvent examiner l'exploitation et consulter la comptabilité. Les exploitants sont tenus de fournir tous renseignements utiles.

L'administration renseigne la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères sur tous les cas où des meuniers enfreignent les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 décembre 1936 concernant la réduction du prix de la farine et du pain (art. 4).

Art. 7. Les décisions de la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères concernant la réduction ou la suppression des indemnités susmentionnées peuvent être attaquées par voie de recours adressé au département fédéral de l'économie publique.

Les recours doivent être adressés par écrit au secrétariat du département fédéral de l'économie publique dans les 10 jours à dater de la notification de la décision attaquée.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 février 1938. Elle remplace celle du 24 décembre 1937, qui est ainsi abrogée.

35. 11. 2. 38.

France — Modification du tarif douanier

Un décret du 31 janvier 1938, dont la teneur a paru au Journal officiel du 4 février écoulé, modifie comme il suit la tarification douanière des marbres, quartzites et pierres calcaires étrangers importés en France:

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unités de perception	TARIF		Numéros des sous-positions
			général	minimum	
			francs français	francs français	
175	Marbres, quartzites et pierres calcaires autres qu'écaussines d'une densité d'au moins 2,5:				
	Bruts ou équarris	100 K.B.	56.—	14.—	1
	Sciés, ayant d'épaisseur:				
	16 centimètres ou plus	100 K.B.	56.—	14.—	2
	De 4 à 16 centimètres exclusivement	100 K.B.	100.—	25.—	3
	Moins de 4 centimètres	100 K.B.	148.—	37.—	4
	Sculptés, polis, moulurés ou autrement ouvrés:				
	Sculptés en cheminées, statues modernes ou autrement	100 K.N.	840.—	210.—	5
	Moulurés, tournés	100 K.B.	440.—	110.—	6
	Pendules, coupes, encriers, chiques et autres articles de tournage ne pesant pas plus de 75 kilogr. l'un et ayant rapport à l'ameublement	100 K.N.	1080.—	270.—	7
	Carreaux ayant une face moulurée ou polie et l'autre simplement clivée, sciée, taillée ou bouchardée, ainsi que carreaux ayant les deux faces clivées ou sciées ou bien une face clivée et l'autre sciée (a)	100 K.B.	124.—	31.—	8
	Autres	100 K.B.	288.—	72.—	9
176quater	Ecaussines (b):				
	Polies, moulurés ou non: Carreaux ayant une face moulurée ou polie et l'autre simplement clivée, sciée, taillée ou bouchardée, ainsi que carreaux ayant les deux faces clivées ou sciées ou bien une face clivée et l'autre sciée (a)	100 K.B.	36.80	9.20	10 (n. n.)

(nouvelle nomenclature)

Numéros du tarif douanier français	Designation des marchandises	Unités de perception	TARIF		Numéros des sous-positions
			général	mini-mum francs français	
177	Pierres ouvrées y compris les pierres de construction ouvrées non dénommées ni reprises ailleurs: Taillées ou sciées à surfaces planes, ayant d'épaisseur: 16 centimètres et plus De 4 centimètres inclus à 16 centimètres exclus Moins de 4 centimètres	100 K.B.	Exemptes	Exemptes	1
		100 K.B.	5.44	1.36	2
		100 K.B.	11.20	2.80	3
	Sculptées: Monuments funéraires et parties de ces monuments Autres	100 K.B.	240.—	60.—	4
		100 K.B.	196.—	49.—	5
	Moulurées ou polies: Monuments funéraires, moulurés non polis ou à moulures polies Autres objets: Moulurés non polis Polis, moulurés ou non	100 K.B.	80.—	20.—	6
		100 K.B.	32.—	8.—	7
		100 K.B.	48.—	12.—	8
	Carreaux ayant une face moulurée ou polie et l'autre simplement ébavée, sciée, taillée ou bouchardée, ainsi que carreaux ayant les deux faces ébavées ou sciées ou bien une face ébavée et l'autre sciée (a) Pierres lithographiques brutes, sciées ou façonnées	100 K.B.	40.—	10.—	9
		100 K.B.	Exemptes	Exemptes	10

nouveau nomenclature

(a) Ne sont considérés comme carreaux que les plaques de forme géométrique (carrés, rectangulaires, hexagonales, octogonales, en losange, etc.) dont l'épaisseur est inférieure à 4 centimètres et la plus grande dimension inférieure à 25 centimètres.

(b) Suivent le régime des écaussines, les petits granits de Soignies, Maffes, Denée, Athisne, Sprimont, Aysaille, Poulseur et Tournai.

D'après l'article 2 du susdit décret il y a lieu, toutefois, d'admettre aux conditions du tarif antérieur les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 du code des douanes, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt. 35. 11. 2. 38.

France — Taxe sur la circulation des produits

La Division fédérale du commerce à Berne signale, à toutes fins utiles, que le Bulletin Douanier n° 1479 du 4 février dernier, a publié une note de la Direction Générale des douanes françaises (n° 642, 1/1, du 31 janvier 1938) relative à l'application de la taxe sur la circulation des produits aux confitures et produits assimilés étrangers importés en France. Il résulte notamment de cette instruction que les cuites de fruits, pulpes de fruits, raisiné et produits analogues sans sucre ni miel (rubrique n° ex 86 C du tarif douanier français) qui, en vertu de la décision n° 2132¹⁾, du 16 avril 1937, étaient, à l'importation soumis à la taxe unique de 5,40 % lorsqu'ils étaient présentés en récipients hermétiques et à la taxe de 8 % dans les autres cas, seront désormais passibles de la taxe unique globale de 8 % quel que soit leur conditionnement. Cette décision qui a pris effet au 1^{er} février écoulé, abroge la décision n° 2132 précitée, dont les dispositions en faveur des confituriers assujettis à la taxe unique de 8 % sont devenues sans objet.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 98 du 29 avril 1937.

35. 11. 2. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Unrechnungskurse vom 11. Februar an — Cours de réduction dès le 11 février
Belgien Fr. 73.40; Dänemark Fr. 96.70; Deutschland Fr. 174.45; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 174.40; Frankreich Fr. 14.21; Italien Fr. 22.95; Japan Fr. 127.25; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.35; Marokko Fr. 14.21; Niederlande Fr. 241.40; Oesterreich Fr. 81.80; Schweden Fr. 111.65; Tschechoslowakei Fr. 15.24; Tunesien Fr. 14.21; Ungarn Fr. 83.73; Grossbritannien und Irland Fr. 21.70.

Verzollungen Danzas & Co. Schaffhausen
Einlagerungen

Tel. 1285 und 1286 Importe und Exporte
Deutsch. Schweiz. Grenzzstation von und nach Deutschland

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 25. Februar 1938, 15^{1/2} Uhr
im Bankgebäude der Schweizerischen Bankgesellschaft
in St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1937, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutenrevision.
4. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. Februar bis 24. Februar 1938 abends an den Wertschriftenschaltern unserer Sitz-, Niederlassungen und Depositenkassen zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle, sowie die Anträge auf Abänderung der Statuten, sind vom 14. Februar 1938 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 28. Januar 1938. (5375 Z) 329 1

Schweizerische Bankgesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,
der Vizepräsident: Dr. G. Bosshard.



Berner Handelsbank

Dividendenzahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 10. Februar 1938 wurde die Dividende für 1937 festgesetzt auf:

4 % pro Aktie = Fr. 16.— abzüglich
" — .96 6 % Couponsteuer
Fr. 15 04 netto.

Die Zahlung erfolgt gegen Einlieferung des Coupon Nr. 41 ab 11. Februar 1938

- in Bern: an unserer Kasse,
- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. und beim Schweiz. Bankverein,
- in Basel: beim Schweiz. Bankverein.

375

Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 12. März 1938, 15 Uhr
im Gasthof zum Sternen in Menziken

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für 1937.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre zur Einsicht auf vom 2. März an im Bureau der Gesellschaft in Menziken.

Bei dieser Stelle kann gegen Hinterlage der Aktien oder eines mit den Aktiennummern versehenen Depotscheines eines Bankinstitutes bis zum 10. März die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden. 374 i

Menziken, den 10. Februar 1938.

Der Verwaltungsrat.

JACNEL Aktiengesellschaft St. Moritz

VIII. ordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 26. Februar 1938, nachmittags 4 Uhr, ins Konferenzzimmer des Gemeindehauses St. Moritz, zur ordentlichen Generalversammlung, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1937, sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle (Art. 711 O.R.).
5. Diverses.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 15. Februar 1938 an am Sitz Jacnel A.-G., Haus Hanselmann St. Moritz-Dorf, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 25. Februar 1938 bei der Jacnel A.-G., in St. Moritz, gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. (401-7 Ch) 373 i

St. Moritz, den 8. Februar 1938.

Der Verwaltungsrat.



Interessewahrungen in Frankreich

Aktiver und zuverlässiger Schweizer, in Paris niedergelassen, übernimmt Inkasso, Verwaltungen, Liquidationen und Treuhandaufträge aller Art f. Frankreich. Gute Referenzen. Gefl. schreiben an P. Böhmann, 6. rue de Chézy, Neuilly s. Seine. 128

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 9. Februar 1938 über den am 3. Februar 1938 verstorbenen

Sprecher Carl

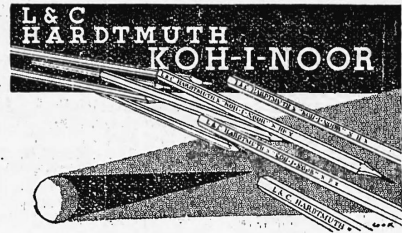
geb. 1868, Ingenieur, von und in Aarau, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 12. März 1938 bei der Gemeindefunktion Aarau anzumelden, aussonst die in Art. 590 Z. G. B. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Aarau, den 9. Februar 1938.

378

Bezirksgericht.



2 Kassenschränke

feuerfest und diebessicher, neueste Konstruktion, äusserst billig zu verkaufen. 371
Anfragen erbeten unter Chiffre D 67 B an die Annoncen-Expedition A. Demler, Bern.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Über den Vermögensnachlass des am 23. Januar 1938 verstorbenen

Oskar Misteli-Gasche

Johann Josef sel., Wirt, in Solothurn, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern, in Solothurn, vom 9. Februar 1938, das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Wahrschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 23. Januar 1938) unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis und mit 12. März 1938 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. 379

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge. (Art. 590 und 591 Z. G. B.)

Solothurn, den 9. Februar 1938.

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Jster, Notar.

Amortisation

Es werden folgende von uns ausgegebene Forderungs-urkunden vermisst:

Sparheft Nr. 3574, lautend auf den Namen der Fräulein **Marie Mische**, Ursen sel., von Köniz, gew. Diensthote in **Madretsch**.

Sparheft Nr. 7370, lautend zu Gunsten des Herrn **Albert Spahr**, Niklausen sel., gew. Schaleumacher in **Le Locle**.

Die allfälligen heutigen Inhaber dieser Sparhefte werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserem Schalter vorzuweisen und ihre Rechte daran geltend zu machen. Widrigenfalls werden solche nach Art. 90 O. R. als kraftlos erklärt und die Guthaben den obgenannten Gläubigern ausbezahlt. 367

Büren a. A., den 8. Februar 1938.

Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Büren:
S. Aeschbacher, Ryser.

Inserate haben Erfolg im Schweiz. Handelsamtsblatt

LEIPZIGER FRÜHJAHRSMESSE 1938



60% Fahrpreis-Ermäßigung auf den deutschen Reichsbahnstrecken

Beginn: 6. März

Alle Auskünfte erteilt die

Schweizer Geschäftsstelle des Leipziger Meßamts ZÜRICH Bahnhofstrasse 77 und die führenden Reisebüros

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 26. Februar 1938, nachmittags 3 Uhr im Hotel zur „Krone“ in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung;
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1937;
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle;
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion;
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns;
6. Abänderung der Statuten;
7. Wahlen:
 - a) eines Mitgliedes des Verwaltungsrates,
 - b) der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle, sowie der Entwurf für die Abänderung der Statuten sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden:

- in Solothurn: an unserer Kasse,
- in Olten: bei unserer Filiale,
- in Grenchen: bei unserer Filiale,
- in Basel: bei der Basler Handelsbank,
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Ausgabe der Eintrittskarten bis und mit 26. Februar, mittags, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 25. Februar, mittags.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen. 346

Solothurn, den 5. Februar 1938.

Der Verwaltungsrat.

Migros A.G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 19. Februar 1938, nachmittags 4 Uhr ins Hotel Elite, Bahnhofstrasse 41 (1. Stock), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1937 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend
 - a) Abnahme der Jahresrechnung;
 - b) Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle;
 - c) Verwendung des Reingewinns.
4. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Bilanz und die Ertragsrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft, Limmatstrasse 152, Zürich, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dasselbe können auch Stimmrechtsausweise 3 Tage vor der Versammlung bezogen werden.

Zürich, den 9. Februar 1938.

(5652 Z) 370 i

Der Verwaltungsrat.

Gaswerk Langnau A.-G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 22. Februar 1938, vormittags 10.30 Uhr im Hotel Löwen in Langnau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1937, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Langnau, den 1. Februar 1938.

372 i

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ernst Reichen.

Société Anonyme Joseph Petermann, Moutier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le samedi, 26 février 1938, à 11 heures du matin, dans les bureaux de la société

Ordre du jour: Opérations statutaires

Les cartes d'admission peuvent être retirées au siège social jusqu'au 23 février contre dépôt des titres. 377

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport de vérification sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès ce jour.

Le Conseil d'administration.